

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 1. Feber 1966, 8.30 Uhr :

Mit kräftigen Winden aus Nordwest sind in Nordtirol strichweise in Höhenlagen über rund 1800 m geringe Mengen Schnee gefallen. Die Nullgradgrenze liegt bei ca 2000 m. Laut Wetterwarte sind in Staulagen einzelne Niederschläge zu erwarten, Osttirol ist im wesentlichen niederschlagsfrei.

Die Entladung vieler Lawinenhänge und die allgemeine geringe Abkühlung verringern die Lawinengefahr. Die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler ist gering. In den Mittagsstunden ist bei Sonneneinstrahlung in den Lawenstrichen jedoch Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt besonders an sonnseitigen Hängen eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nordwest sind in Staulagen geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute noch einzelne Niederschläge zu erwarten. Heute früh wurden in 2000 m -1° , in 3000 m -3° gemessen. Die Nullgradgrenze wird untertags bei ca 2000 m liegen. Durch die geringe Abkühlung ist eine weitere Verringerung der Gefahr eingetreten. Die Gefahr für die Talregion ist gering. Bei Sonneneinstrahlung ist jedoch besonders in den Mittagsstunden in den Lawenstrichen entlang der Zufahrtsstraße Vorsicht geboten. Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt besonders an sonnseitigen Hängen eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Kräftig aus Nordwest

Temperaturen: Etwas gesunken, Nullgradgrenze bei ca 2000 m

Niederschlag: Nur nördlich des Alpenhauptkammes geringer Niederschlag, Osttirol heute und morgen trocken.

Lawinen: Durch allgemeine Abkühlung nur in Mittagsstunden geringe Gefahr für hochgelegene Seitentäler. Bei Schitouren besonders an sonnseitigen Hängen Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen.